

## Die Maria Anna Wurm'sche Stiftung

Kurzfassung meines Textes vom Jänner 2014

An der nordwestlichen Ecke des Sulzberger Friedhofs ist an der Mauer ein Gedenkstein angebracht, welcher auf eine besondere Sulzbergerin hinweist:

*„Maria Anna Wurm Adlerwirtin dahier geb. am 18. Februar 1807, gest. am 5. November 1878.*

*Die Ölbergkapelle, die Volksmissionsstiftung, die reichen Spenden zu den Kaplaneien und zur Ausschmückung der Kirche und ganz besonders die Gründung einer Mädchen Schul- und Erziehungsanstalt, sind alles Werke ihres Wohltätigkeitssinnes, für welchen die Gemeinde Sulzberg zu beständigem Dank verpflichtet ist.“*

Maria Anna Wurm wurde in Sulzberg im Gasthaus Adler geboren. Sie war nicht verheiratet und die letzte Adlerwirtin Namens Wurm.

Ihr Großvater Franz Josef Wurm war beim Sulzberger Schulstreit 1774 als Befürworter der öffentlichen Schule aufgetreten.

Im Jahr 1869 verfasste Maria Anna Wurm eine Schenkungsurkunde. In dieser beschenkte sie die Gemeinde mit 7000 Gulden mit der Auflage, die Gemeinde solle eine Mädchen Lehr- und Erziehungsanstalt errichten und betreiben. Allein der grundsätzliche Gedanke einer Frau zur damaligen Zeit, die Schulung von Mädchen zu fördern, war pionierhaft und der Zeit weit voraus.



Die Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen in Sulzberg;  
Foto J. Nipp Lustenau ca 1920 (volare)